

J. N. 200. 857

Dr. ANTON BETTELHEIM

WIEN,  
XIX./1, Karl Ludwigstraße 67  
(VILLA GABILLON)

18/X 1908.

Sehr geehrter Herr!

In Anknüpfung Ihres Ansuchen - Frey  
haben Sie sich die 2. Auflage meines Ansu-  
chen - Dispositiv (Berlin, 1896, 8.75) zu verschaffen,  
wo sowohl das „Talgewerbe in der Neuz.“ wie  
das „Reformbuch“ zu lesen sind. Selbstverständlich  
sind die Hämmerblätter in der „Reformbuch“ für Sie  
mit dem Poljein. Buch 1897 ungetriggt. Das  
„Talgewerbe in der Neuz.“ Buch 1 ist mit dem  
Abblatzen. Das „Lohn“ für Sie zu ver-  
malen. In jedem Jahre können Sie sich über das  
Lohn ja sehr leicht für die Höhe des: poljein  
belangend sind diese Zinsen = i. Zinsen = belien

Herrn. Hochachtungsvoll  
Freilich.

Besten Dank für die sehr angenehme  
Pflanz: Beschäftigung in meinem Dienst. Ich bin  
nun sehr froh.

Hochachtungsvoll

Adler





